

SG Gittersee nimmt Kurs auf die Zweitliga-Relegation

Badminton

Der Regionalligist aus Dresden macht vor dem Jahreswechsel beinahe alles richtig.

Der große Gewinner des letzten Doppelspieltags in der Badminton-Regionalliga Südost im alten Jahr war die SG Gittersee.

Nach dem 5:3-Sieg beim BV Zwenkau gewannen die Gitterseer auch das Spitzenspiel beim Tabellenzweiten DHfK Leipzig

mit dem gleichen Ergebnis. Sie verbesserten sich damit wieder auf den dritten Platz, der zur Teilnahme an der Relegationsrunde zum Aufstieg in die 2. Bundesliga berechtigt. Zudem rückten sie bis auf zwei Punkte an die Leipziger heran. „Natürlich sind wir sehr glücklich. Sowohl spielerisch als auch kämpferisch hat alles gestimmt. Nach diesem Auftritt bin ich sehr zuversichtlich, dass wir den dritten Platz behaupten können“, sagte SG-Kapitän Tom Wendt.

Erst sorgte der 25-Jährige mit seinem Sieg im Männer-Doppel mit dem Routinier

Lutz Jenke für die erste Führung der Gäste (2:1). Danach brachte Wendt mit dem unerwartet klaren 21:13, 21:5-Erfolg im Spitzenspiel gegen Oliver Strick seine Truppe mit 4:3 erneut nach vorn. Lisa Baumgärtner war wieder eine sichere Bank für Gittersee. Mit Franziska Todt im Frauen-Doppel und mit dem 21:17, 21:11 im Frauen-Einzel gegen Anja Grohmann errang sie schon die Punktspielsiege Nummer 19 und 20 in dieser Saison. Im abschließenden Mixed bewiesen Franziska Todt und Ronny Dubb bei ihrem 21:17, 23:21-Sieg gegen Anja Seliger

und Christoph Ritter große Nervenstärke. Danach kannte der Gitterseer Jubel keine Grenzen.

Der TSV Dresden rutschte hingegen nach der 2:6-Niederlage bei DHfK Leipzig trotz des 6:2-Sieges beim BV Zwenkau vom dritten auf den vierten Platz ab. Bei der deutlichen Pleite in Leipzig waren besonders die Männer völlig von der Rolle. Denn sie blieben im Einzel und Doppel ohne jeden Punktgewinn. Für TSV gewann Jana Sahankova das Frauen-Einzel und mit ihrer Schwester Ivana das Frauen-Doppel. (bec)